



Unterausschuss Personal des Haushalts- und Finanzausschusses

24. Sitzung (öffentlich)

19. November 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:45 Uhr

Vorsitz: Sonja Bongers (SPD)

Ergebnisprotokoll: Eva M. Kiwitt

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

	Vor Eintritt in die Tagesordnung	3
1	Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020) Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/7200 Drucksache 17/7800 (Ergänzung) <u>sowie</u> Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushalts- begleitgesetz 2020) Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 17/7203	4

2	Gesundheitsbericht der Landesregierung – Auswertung von Fehlzeiten der Beschäftigten des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2018	6
	Vorlage 17/2595	
3	Flexible Arbeitszeitmodelle in der Landesverwaltung	7
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/2691	
4	Jobtickets in der Landesverwaltung	8
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/2730	
5	Zulagen im Öffentlichen Dienst	9
	Bericht der Landesregierung Vorlage 17/2729	
6	Verschiedenes	10

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/7200
Drucksache 17/7800 (Ergänzung)

sowie

Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2020)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/7203

– Beratung über den Personaletat 2020 aller Ressorts

Zur Vorbereitung der inhaltlichen Beratung der jeweiligen Einzelpläne werden Vermerke zum Personalhaushalt durch die Landtagsverwaltung erstellt und ausschließlich den Mitgliedern des UA sowie dem jeweiligen Ministerium zu Information zugeleitet.

Auf Grundlage dieser Vermerke wird die Beratung über den Personalhaushalt 2020 der Geschäftsbereiche (Einzelplan 01 bis 14, 16 und 20) durchgeführt.

Nachfragen von **Stefan Zimkeit (SPD)** zum Personaletat des Einzelplans 05 werden von **MRin Nicole Michels (MSB)** beantwortet.

Eine weitere Frage von **Stefan Zimkeit (SPD)** zum Einzelplan 14 kann **MRin Julia Wettich (MWIDE)** beantworten.

– Auswertung der Anhörung vom 29.10.2019

Die Aussprache und Auswertung der Anhörung zum Personaletat vom 29.10.2019 wird durch diverse Wortbeiträge aller Fraktionen durchgeführt.

– Schlussberatung und Abstimmung

Zur abschließenden Beratung des Personalhaushalts 2020 liegen 14 Änderungsanträge der Fraktion der AfD vor.

Der Unterausschuss verständigt sich einstimmig darauf, zunächst über den Einzelplan 01 und den Einzelplan 13 abzustimmen.

Danach wird der Änderungsantrag der AfD zum Einzelplan 16 zur Abstimmung gestellt; sich unmittelbar anschließend folgt die Gesamtabstimmung über den Einzelplan 16.

Die Abstimmung über die übrigen 13 Änderungsanträge der AfD-Fraktion wird ebenfalls separat durchgeführt. Da sie keine Mehrheit im Unterausschuss gefunden haben,

ist die Abstimmung über alle Einzelpläne, mit Ausnahme der Einzelpläne 01,13 und 16, die bereits abgestimmt waren, im Gesamtpaket erfolgt.

Im Ergebnis **empfiehlt** der Unterausschuss Personal den Entwurf des Haushaltsgesetzes 2020 (Drucksachen 17/7200 und 17/7800)– soweit die Zuständigkeit des Unterausschusses gegeben ist – **unverändert anzunehmen** (vgl. Bericht an den Haushalts- und Finanzausschuss zur 2. Lesung – Vorlage 17/2750).

Von Seiten der Fraktion der SPD besteht noch Klärungsbedarf zum **Haushaltsbegleitgesetz 2020** (Drucksache 17/7203). **Stefan Zimkeit (SPD)** regt daher an, die Beratung im Unterausschuss ohne Votum (an den Haushalts- und Finanzausschuss) abzuschließen. Dem Anliegen der SPD wird einstimmig entsprochen.